

Alfred's

KLAVIERSCHULE für Erwachsene

Willard A. Palmer | Morton Manus | Amanda V. Lethco



Mit
mehr als
40 Solo-
Vortrags-
stücken!

Alfred's

Klavierschule für Erwachsene

ist für Musik-Begeisterte konzipiert, die keine oder nur wenig Erfahrung mit dem Klavier- oder Keyboard-Spiel haben und es über den Einstieg in das einfache Akkordspiel möglichst schnell erlernen möchten. Die insgesamt *dreibändige* Schule zeichnet sich durch gut verständliche Erklärungen der einzelnen Lernschritte aus.

Band 2 dient der Vertiefung der spielerischen Fähigkeiten und des theoretischen Wissens über Musik. Über *klassische Themen, Volkslieder und Spirituals, Blues, Popmusik oder Ragtime* werden Intervalle und Akkorde tiefergehend behandelt. Am Schluss ist man in der Lage, die wichtigsten Akkorde jeder Tonart, „*Dur, Moll, vermindert, Dominantsept und übermäßig*“ zu bilden. Diese sind die am meisten verwendeten und tauchen als Akkordsymbol z. B. in der Popmusik auf.

Im Anhang: Quintenzirkel für Dur- und Molltonarten, alle Tonleitern mit Fingersatz, Akkordtabellen und ein kleines Lexikon zu musikalischen Begriffen und Zeichen.

„**Alfred's Klavierschule für Erwachsene**“ **Band 3** vertieft die bis hierhin erarbeiteten Spielfähigkeiten und Kenntnisse mit Variationen aus bekannten und neuen Konzepten, u.a. mit anspruchsvolleren Stücken aus der Klavierliteratur.



alfredmusic.de

© + © 1999, renewed 2020 by
Alfred Music Publishing GmbH
Lützerathstraße 127
51107 Köln
Art.-Nr.: 5731
ISBN: 978-3-933136-15-2

Übersetzung: Judith Schneider
Titelillustration: Gabriele Jung, Eitorf
CD-Einspielung: Matthias Bielecke
Redaktion & Produktionsleitung: Thomas Petzold

Printed in Germany

Inhalt

WIEDERHOLUNG

Seite	Thema	Spielstück	CD TRACK
4	Wiederholung: Die Tonart C-Dur	Down in the Valley	01
6	Wiederholung: Die Tonart A-Moll	Tumbalalaika	02
8	Der Daumenuntersatz: 1 unter 2	Light and Blue	03
10	Der Daumenuntersatz: 1 unter 3	Roman Holiday	04
12	Tempobezeichnungen Wiederholung: die Tonart F-Dur	Morning Has Broken	05
14	Eine neue Taktart (6/8)	La Raspa	06
16	Wiederholung: die Tonart D-Moll	Scherzo	07
18		Introduktion und Tanz	08
20	Wiederholung: die Tonart G-Dur	La Cucaracha	09

DIE TONART E-MOLL

22	Die harmonische E-Moll-Tonleiter		
23		The House of the Rising Sun	10
24	Die Hauptdreiklänge in E-Moll	Sakura	11
26		Donauwellen	12

DIE TONART D-DUR

28	Die D-Dur-Tonleiter	Rock-a My Soul	13
30	Die Hauptdreiklänge in D-Dur	Du, du liegst mir im Herzen	14
32		Wiegenlied (J. Brahms)	15
33		Lonesome Road	16

DIE CHROMATISCHE TONLEITER

34	Die chromatische Tonleiter Chromatische Übungen		
35		Dorftanz	17

DREIKLÄNGE IN DEN 1. & 2. UMKEHRUNGEN

36	Dreiklänge: die 1. Umkehrung	Hokey-Pokey	18
38		Nachtlied	19
40	Dreiklänge: die 2. Umkehrung		
41		Blues für Zwischendurch	20
42	Dreiklänge in allen Stellungen		
43		Aloha oe	21

ZWEISTIMMIGER SATZ

44	Zweistimmiger Satz Prozessionsmusik aus „Pomp and Circumstance“ Nr. 1 (E. Elgar)		22
----	--	--	----

WIEDERHOLUNG: SEPTAKKORDE

46	Septakkord-Tabelle Septakkorde wiederholt		
47		Septakkord-Swing	23

UMKEHRUNG VON SEPTAKKORDEN

48	Umkehrung von Septakkorden		
49		Thema aus den „Polowetzer Tänzen“ (A. Borodin)	24
50		Maple Leaf Rag (S. Joplin)	25

SECHZEHNTELNOTEN

Seite	Thema	Spielstück	CD TRACK
52	Sechzehntelnoten		
53		Arkansas Traveler	26
54	Musette aus dem „Klavierbüchlein für Anna Magdalena Bach“		27
56	Thema aus Musettas Walzer (aus der Puccini-Oper „La Bohème“)		28

PUNKTIERTE ACHTELNOTEN

58	Die punktierte Achtelnote	Der königliche Ritt	29
----	---------------------------	---------------------	----

DIE TONART B-DUR

60	Die B-Dur-Tonleiter	The Riddle	30
62	Die Hauptdreiklänge in B-Dur	Nobody Knows the Trouble I've Seen	31
64		La Donna e mobile (aus der Verdi-Oper „Rigoletto“)	32
66		Frankie and Johnnie	33

DIE TONART G-MOLL

68	Die harmonische G-Moll-Tonleiter		
69		Black is the Color of My True Love's Hair	34
70	Die Hauptdreiklänge in G-Moll	La Cumparsita	35

DER VERMINDERTE DREIKLANG

72	Wiederholung: die Dur- und Moll-Dreiklänge Neu: der verminderte Dreiklang		
73	Sinfonie Nr. 6 („Pathétique“): Thema aus dem 1. Satz		36
74		Fascination	37

DER ÜBERMÄSSIGE DREIKLANG

76	Neu: der übermäßige Dreiklang	Deep River	38
----	-------------------------------	------------	----

DIE TONART ES-DUR

78	Die Es-Dur-Tonleiter	Loch Lomond	39
80	Die Hauptdreiklänge in Es-Dur		
81		Arie aus „Figaros Hochzeit“ (W.A. Mozart)	40

DER TRILLER

82	Neu: der Triller Mozarts Triller-Übung		
83		Thema aus einem festlichen Rondeau (J. Mouret)	41
84		Variationen über Pachelbels Kanon-Thema	42

ANHANG

88	Der Quintenzirkel – Dur-Tonarten		
89	Der Quintenzirkel – Moll-Tonarten		
90	Die Dur-Tonleitern und Hauptdreiklänge: C-Dur und die #-Tonarten		
91	Die Dur-Tonleitern und Hauptdreiklänge: die b-Tonarten		
92	Die harmonischen Moll-Tonleitern und Hauptdreiklänge: A-Moll und die #-Tonarten		
93	Die harmonischen Moll-Tonleitern und Hauptdreiklänge: die b-Tonarten		
94	Akkordtabelle Tabelle der Dur-Tonleitern		
95	Musikalische Begriffe und Zeichen: ein kleines Lexikon		

Wiederholung: die Tonart A-Moll

Erinnern Sie sich: Die Tonarten C-DUR und A-MOLL nennt man *parallele* Tonarten, weil die Tonleitern die gleichen Töne enthalten, d.h. sie haben die gleichen Vorzeichen: in diesem Fall kein #, kein b.

Die Hauptdreiklänge in A-Moll:

LH

Am Dm E7

i iv V⁷

Die gleichen Akkorde gebrochen:

Am Dm E7

i iv V⁷

Erinnern Sie sich: Kleine römische Zahlen kennzeichnen die Moll-Dreiklänge (i und iv). Kleines m = Moll



Track 2

TUMBALALAIKA

Allegro moderato ♩ = 112

Jiddisches Volkslied

Am E7

mf

Am

ERWEITERTE POSITION

F Dm Am

SINFONIE NR. 6 („Pathétique“)

Thema aus dem 1. Satz

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)

Andante moderato ♩ = 108



The musical score is written for piano and bass. It consists of five systems of staves. The key signature is D major (two sharps). The time signature is common time (C). The tempo is Andante moderato, with a metronome marking of 108 beats per minute. The score includes various chords and fingerings, with a large red watermark 'PREVIEW ONLY' and 'Legal use requires purchase' overlaid diagonally across the page.

System 1: Treble clef starts with a D5 note. Bass clef has a D4 note. Chords: D (treble), D[°]* (bass). Dynamics: *p* *espressivo*. Fingerings: 5, 1, 3 (bass); 2, 1, 2, 1 (treble).

System 2: Treble clef has a D5 note. Bass clef has a D4 note. Chords: A⁷ (treble), D (bass). Fingerings: 5, 1, 2, 1, 2 (treble); 5, 1, 2 (bass).

System 3: Treble clef has a C[°] chord. Bass clef has an E₄ note. Chords: C[°] (treble), E_m (bass). Dynamics: *mf* - *f*. Fingerings: 5, 1, 3 (treble); 5, 1, 2 (bass).

System 4: Treble clef has a D5 note. Bass clef has a D4 note. Chords: D (treble), A⁷ (bass). Dynamics: *mf*. Fingerings: 5, 1, 2, 1, 2 (treble); 5, 1, 2 (bass).

System 5: Treble clef has a D5 note. Bass clef has a D4 note. Chords: D (treble), A⁷ (bass). Dynamics: *mf* *ritardando*. Fingerings: 5, 1, 2, 1, 2 (treble); 5, 1, 2 (bass).

* Wie auf Seite 72 erklärt, kann der verminderte Akkord entweder mit dem Zeichen „dim“ oder „[°]“ vorkommen. Wenn ein Akkordsymbol in Buchstaben geschrieben wird, z. B. „Ais“, wird meistens das Zeichen [°] verwendet: Ais[°]. In der Popularmusik erscheint dieser Akkord aber auch so: A#dim.